Verein NarrARE
Maerchenakademie-Wien

Lerngang Frei Erzählen – Storytelling 2026-27

Termine und Ablauf

11.- 13. September 2026: Aufbruch: Etwas Neues steht vor der Tür und wir machen uns auf den Weg. Erzählen lernen heißt: Erlebnisse in eigene Worte kleiden. Wir begegnen Weggefährt:innen und genießen Schwung und Frische des Neuanfangs...

6.- 8. November 2026: Die weite Ebene... erschließt sich unseren Blicken. Wo sind Geschichten zu finden und welche sind für uns bestimmt? Wie werden Bilder aussagekräftig und klar? Erfahrungen, Ruhe und kraftvolle Schritte ins Erzählen-Können...

4.- 6. Dezember 2026: Bergauf und bergab: Anstrengend kann das Entdecken und Unterwegs-Sein sein. Es gilt, auf das Gelände zu reagieren und es sich mit dem Weg auf die ganz persönliche Weise gut gehen zu lassen. Immer wieder gibt es dabei High-Lights, Talfahrten und Gipfel-Erlebnisse. Neue Perspektiven erschließen sich.

15 - 17. Jänner 2027: Im dichten, wilden Wald: Mitten in Geschichten sein und mitten im Leben. Da lugt hinter dem Baumstamm ein Wesen hervor, das helfen kann... Ist es Fuchs, Hase oder Eichelhäher? Wege finden und ihnen folgen, in Vertrauen, dass sie weiter führen werden...

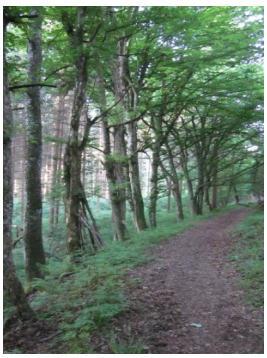
19.- 21. Februar 2027: Am Fluss entlang: Das Wasser erfrischt, trägt uns ein Stück, verwischt unsere Spuren, trägt Vergangenes vorüber, schwemmt Treibholz herbei, schwenkt um Felsen herum, flüstert und plätschert fein...

12 - 14. März 2027: Wegverzweigung: Die Qual der Wahl - oder ein Erlebnis von Reichtum? Es wagen, diesen oder jenen weiteren Weg zu wählen, die Freude an diesem und an jenem, Entscheiden und wohlgemut das Gewählte entdecken..-

24.- 26. April 2027: Das Ziel von Weitem sehen: Von einer leichten Anhöhe aus ist schon zu erkennen, was werden wird. Hoffnung ist da, zugleich ein Innehalten und Schauen, was noch dazugehört, was es noch zu ergänzen gilt...

21.- 23. Mai 2026: Eine Pause, während es im Stillen reift: Beim Ausruhen alles sammeln, was die Reise ganz macht. Die Dinge sich fügen lassen, verweilen... einen Löffel schnitzen und einen Beutel nähen, damit das Erworbene gut aufbewahrt und in geeigneten Augenblicken verspeist, benützt, gehandelt oder getauscht werden kann...

18.- 20. Juni 2026: Jubel beim Fest: Ob im kristallenen Ballsaal oder am Lagerfeuer vor weiter Bergkulisse, ob als König:in, fahrender Handwerker oder Gauklerin, Alles wird gut und rund, Miteinander erfreuen wir uns und nehmen Abschied vom Weg und einander...



Zeiten an den Wochenenden:

jeweils Freitag, 18-21 Uhr

Samstag, 10-18 Uhr und

Sonntag 9-13 Uhr

Arbeitsweisen:

Selber erzählen in Duos, Trios und im Plenum, Zuhören beim Erzählen, Erzähl-Übungen,

Spiele und Übungen für Körper- und Stimm-Ausdruck, sowie für Raumgefühl, Präsenz und Authentizität, für Zusammenspiel und Kontakt,

Gespräche über Erfahrungen und Praxissituationen, Philosophieren, Reflektieren von Erlebtem anhand von Fragen und Antworten,

Evaluieren eigener Erfahrungen und Entdecken weiterer Möglichkeiten,

Kreativitätsübungen, Improvisationstheater, Einsetzen der Schwarmintelligenz,

Präsentieren selbst erarbeiteter Inhalte und Werke,

konstruktives Feedback geben und nehmen

Inhalte:

Geschichten finden, zubereiten und präsentieren,

Was ist **Erzählen** und wozu ist es gut? Was ist **Storytelling** und wo kann ich es einsetzen?

Arten von Geschichten kennen,

Beobachten, Eindrücke empfangen, ausdrücken und verbalisieren,

Wie gehe ich mit meinem Erzählerin-Sein oder Erzähler-Sein um?

Worum es geht:

Zugang zum freien mündlichen Erzählen, geeignete Stoffe finden,

Hintergründe des Erzählens,

Begegnung, Inspiration, Auftanken

Wer dabei sein kann:

* Wer bereit ist, sich mit Körper, Stimme und Wahrnehmung auf Aktivitäten in der Gruppe einzulassen und dabei Entdeckungen zu machen

* Wer neugierig auf bildliche Sprache und Erlebnisse mit der Vorstellungskraft ist

* Wer sprechen kann und Geschichten liebt oder lieben lernen will

* Wer Sinn, Werte und Tiefe anschaulich ausdrücken möchte

* Menschen mit oder ohne theatrale, sprecherische oder erzählerische Vor-Erfahrung

Erzähl-Lerngangs-Menü:

Vorspeisen:

* Übungen und Spiele mit Stimme, Bewegung, Imagination und Sprache zum Entwickeln von Körper-und Stimmausdruck, bildlichem Denken und Strukturwahrnehmung

* Techniken, Tipps und Tricks fürs freie mündliche Erzählen, Besonderes mit wenig Aufwand machen

* Finden, Wählen und Zubereiten von Erzählstoffen

Hauptgerichte:

* Erzählerfahrung sammeln, konstruktives Feedback geben und bekommen

* verschiedene Erzählstoffe kennenlernen

* Repertoire-Aufbau, Repertoirepflege

* Märchen und Geschichten begreifen, ihren Sinn und ihre Hintergründe kennenlernen

* Zuhören bei mündlichen Erzählungen

* Einzelarbeiten im Gruppenforum (persönliche Projekte werden unterstützt)

* Denkmodelle (Schichttortenmodell der Abstraktionsstufen, bildliches Denken und Metaphern systemisches Denken und Wahrnehmen, Strukturbilder, Koordinatensysteme, Verkörpern)

* Storytelling

Nachspeisen:

* Erzählsituationen schaffen und gestalten, Veranstalter:innenkontakt, sich als Erzähler oder Erzählerin präsentieren

* Funktionen des Erzählens * Präsenz und Authentizität

* Auftrittsvorbereitungen, Umgang mit Lampenfieber

* Einsatz von Materialien, Instrumenten, Accessoires und Requisiten

* Gestaltung des Erzählrahmens

* Veranstaltungsformen mit Erzählen kennenlernen

* Visionieren der Position des Erzählens im eigenen Leben

Beilagen:

* Literaturhinweise
* Nutzung der Erzählbibliothek
* Erzählszene kennenlernen
* Vernetzungstipps
* Zusammenarbeiten mit Lerngangskolleg:innen, Lerngangsabsolvent:innen und Interessent:innen
* Beratung von der Leiterin und Kolleg:innen im Verein NarrARE oder in Kooperation, bei Bedarf Erfahrungswerte erfragen können

Getränke:

* Wasser des Lebens
* Berauschende Bilder
* Nektar und Ambrosia

Anmerkungen:

* Alle Speisen und Getränke werden frisch mit natürlichen Zutaten zubereitet
* Allergien werden wenn bekanntgegeben gern bei der Zubereitung berücksichtigt
* Wie es mit einem Menü so ist... eine Auswahl wird getroffen.

Der Lerngang Frei Erzählen – Storytelling

bietet einen Zeit-Raum fürs Entwickeln und Entdecken dessen, was freies mündliches Erzählen kann und was wir brauchen, um es zu tun. Da sind Gleichgesinnte, deren persönliche Stile und Wege sich mit einander verflechten. Welt wird beobachtet und das dabei Wahrgenommene wird in Worte gekleidet.

Miteinander unterwegs zu sein ist inspirierend. Dabei tauchen Fragen auf und begleiten uns, wie z.B.: Wie werden Worte ausgesprochen? Und wie wird nonverbal kommuniziert? Wie gelingt Interaktion mit Zuhörenden? Wie sind Märchen und andere Geschichten zu begreifen? Welche Rolle spielt Storytelling und wie bringt es unsere Erzähl-Erfahrungen auf eine neue Ebene? Indem wir Wochenenden miteinander und mit dem Erzählen verbringen, indem wir uns begrüßen, begegnen, Erlebnisse teilen, Abschied nehmen und uns wiedersehen, **gehen wir einen gemeinsamen Weg** und gestalten ihn zugleich.

Erzählen verhilft zu Kontakt mit sich selbst, mit wichtigen Inhalten, mit der Welt und Mitmenschen.

Geschichten sind anschaulich und strukturiert.

Wer sie erzählt, profitiert davon und trägt auch dazu bei, sie „besser zu machen".

Märchenerzählen ist immaterielles Unesco-Kulturerbe.

Erzählen ist eine Universalkompetenz.

Es wirkt integrativ und kann lehrend, heilend, erkenntnis-schaffend, beglückend, erfrischend und ermutigend sein.

Es kann zu Problemlösungen beitragen.

Es kann unterhalten. Es kann beim Visionieren und Konzipieren helfen.

Es ist ganz einfach und leicht... und kann zu hoher Kunstfertigkeit verfeinert werden.

Anmeldebedingungen:

Teilnahmekosten: 1.500,- €,
Mit Frühbucher*innen-Bonus bei vollständiger Anmeldung und Einzahlung bis 15. August 2026: 1.300,- €

Anmeldung mit Name, Adresse, Telefonnummer und Mailadresse an narrare.info@gmail.com bei gleichzeitiger Einzahlung der Teilnahmekosten auf das Bankkonto IBAN: AT67 2011 1848 4036 8600,
lautend auf "NarrARE, Verein für Erzählen und kü" (gemeint ist: „künstlerische Gestaltung" aber die Bank-Möglichkeiten schneiden den Sinn ab und machen kreative Deutungen möglich ...)
mit dem Verwendungszweck „LG FE 2026-27" und Name des/der Teilnehmenden
Die Vergabe der Plätze richtet sich nach der Reihenfolge der vollständigen Anmeldung (mit Einzahlung und E-Mail).

Anmeldeschluss: 1. September 2026

Vor dem ersten Lerngangswochenende findet ein mindestens einstündiges Gespräch mit der Lerngangsleiterin statt. Das kann live auf einem Spaziergang, an einem von uns gewählten angenehmen Ort oder online sein. Es ist in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Stornobedingungen: Bei Abmeldung bis zum Anmeldeschluss wird der bezahlte Betrag unter Abzug von 20,- € Bearbeitungsgebühr zurück überwiesen. Nach dem Anmeldeschluss ist keine Rückzahlung mehr vorgesehen, bis vor dem ersten Lerngangs-Wochenende kann der Platz an jemand anderen abgegeben werden.
Bei Nichtzustandekommen des Lernganges wird der volle bezahlte Betrag zurücküberwiesen.

Wer ausschließlich aus finanziellen Gründen nicht am Lerngang teilnehmen kann, es aber zeitlich kann und gerne tun möchte, möge bitte Kontakt mit der Leiterin aufnehmen (margareteerzaehlt@gmail.com)
Es gibt allerlei Wege, Dinge möglich zu machen. Wir brauchen sie nur zu finden.

Die Lerngangs-Leiterin, Margarete Wenzel, Dr. phil. , geboren in Wien 1964, hat auf Grenzgängen zwischen Philosophie, Pädagogik, Improtheater, Stimm- und Körperarbeit zum Märchen-Erzählen gefunden. Sie ist seit ca. 33 Jahren freischaffend als Erzählerin, Das-Erzählen-Lehrende (ca. 24 geleitete Lerngänge) und Autorin unterwegs, konzipiert und leitet seit ca. 15 Jahren Storytelling-Projekte für Unternehmen, hat eine erwachsene Tochter und erforscht mit immer noch zunehmender Begeisterung das Erzählen, was es ist und was es kann.
www.margaretewenzel.net , Margarete Wenzel — Von-Mund-Zu-Ohr , www.storytelling-wien.at

Verein NarrARE zur Förderung des Erzählens: www.vereinnarrare.at ist Träger der